



macOS Sierra für Fotografen

Das Standardwerk für **Apple Fotos 2.0** und die besten Erweiterungen:
Affinity Photo, Picktorial, Creative Kit 2016, Aurora HDR 2017, External Editors u.a.



macOS Sierra für Fotografen

*Das Standardwerk für **Apple Fotos 2.0** und die besten Erweiterungen:
Affinity Photo, Picktorial, Creative Kit 2016, Aurora HDR 2017, External Editors u.a.*



macOS Sierra für Fotografen

*Das Standardwerk für **Apple Fotos 2.0** und die besten Erweiterungen:
Affinity Photo, Picktorial, Creative Kit 2016, Aurora HDR 2017, External Editors u.a.*

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Hinweis: Alle Angaben in diesem Buch wurden vom Autor mit größter Sorgfalt erarbeitet bzw. zusammengestellt und unter Einschaltung wirksamer Kontrollmaßnahmen reproduziert. Trotzdem sind Fehler nicht ganz auszuschließen. Der Verlag und der Autor sehen sich deshalb gezwungen, darauf hinzuweisen, dass sie weder eine Garantie noch die juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für Folgen, die auf fehlerhafte Angaben zurückgehen, übernehmen können. Für die Mitteilung etwaiger Fehler sind Verlag und Autor jederzeit dankbar. Internetadressen oder Versionsnummern stellen den bei Redaktionsschluss verfügbaren Informationsstand dar. Verlag und Autor übernehmen keinerlei Verantwortung oder Haftung für Veränderungen, die sich aus nicht von ihnen zu vertretenden Umständen ergeben. Evtl. beigefügte oder zum Download angebotene Dateien und Informationen dienen ausschließlich der nicht gewerblichen Nutzung. Eine gewerbliche Nutzung ist nur mit Zustimmung des Lizenzinhabers möglich.

© 2016 Franzis Verlag GmbH, 85540 Haar bei München

Alle Rechte vorbehalten, auch die der fotomechanischen Wiedergabe und der Speicherung in elektronischen Medien. Das Erstellen und Verbreiten von Kopien auf Papier, auf Datenträgern oder im Internet, insbesondere als PDF, ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet und wird widrigenfalls strafrechtlich verfolgt.

Die meisten Produktbezeichnungen von Hard- und Software sowie Firmennamen und Firmenlogos, die in diesem Werk genannt werden, sind in der Regel gleichzeitig auch eingetragene Warenzeichen und sollten als solche betrachtet werden. Der Verlag folgt bei den Produkt- bezeichnungen im Wesentlichen den Schreibweisen der Hersteller.

Autor: Ulrich Vermeer

Herausgeber: Ulrich Dorn

Programmleitung, Idee & Konzeption: Jörg Schulz

Satz & Layout: Nelli Ferderer, nelli@ferderer.de

Covergestaltung: Manuel Blex

ISBN 978-3-645-20505-4

Es geht auch anders

Fotos verwalten, Fotos bearbeiten, Fotos entwickeln – drei Säulen, auf denen jeder Foto-Workflow aufbaut. Die Stabilität dieses Konstrukts ist aber nur dann gewährleistet, wenn die Last der Aufgaben gleichmäßig auf jede Säule verteilt ist. Rückblende ins Jahr 2014: Apple kündigt das für alle völlig unerwartete Ende der in Fotografenkreisen geschätzten Software Apple Aperture an und stellt die neu entwickelte Fotos-App vor, die Aperture und auch das betagte iPhotos ablöst. Die Fotos-App ist fester Bestandteil der Apple-Betriebssysteme macOS sowie iOS und läuft damit auf allen Apple-Geräten.

Kopfschütteln überall, denn das, was die Fotos-App an Funktionalität bietet, überzeugt im Vergleich zu Aperture zunächst nur wenige. Vielen, die ihren ganzen Bildbestand und die komplette Bildverwaltung in die Hände der Aperture Library gelegt haben, treibt es den kalten Schweiß auf die Stirn – was passiert jetzt mit der Library? Apple hört die Rufe der Verzweifelten und veröffentlicht eine Anleitung zur Migration der Aperture Library zum Konkurrenten Adobe Lightroom höchstselbst. Und tatsächlich macht sich eine Welle wechselwilliger Konvertiten auf zu Lightroom und damit auch in das umstrittene Adobe-Abomodell – wer's mag. Es muss aber anders gehen, und es geht anders.

Wer Apple kennt, weiß, dass die nächste Überraschung nicht lange auf sich warten lässt. Nur ein Jahr später wird die Schnittstelle für Erweiterungen von Drittanbietern für Fotos freigegeben. Erweiterungen sind spezielle Apps, die im Hafen der Hostapplikation, hier die Fotos-App, andocken und als Funktionserweiterung in der Arbeitsumgebung der Hostapplikation laufen. Und was da an neuen Protagonisten bereits vor der Tür steht, ist beachtlich. Macphun Creative Kit 2016, Affinity Photo, Aurora HDR 2017, Picktorial, Pixelmator, DxO OpticsPro for Photos – und es werden immer mehr.

Dieses Buch zeigt die Fotos-App als Dreh- und Angelpunkt im professionellen Foto-Workflow unter macOS Sierra, also frei jedweder Zwänge. Nur Sie bestimmen, wie und wo Sie Ihre Bilder ablegen, wie und womit Sie Ihre Bilder bearbeiten und entwickeln – alles ohne sich mit Haut und Haaren an das enge Korsett nur einer App zu binden, denn es geht auch anders. Mach dein Ding!

Ulrich Vermeer

Düsseldorf, im Herbst 2016

Es geht auch anders	5
1. Bereit für macOS Sierra	12
Hardwarecheck vor dem Update	15
Kontextmenü der Maus einschalten	16
Schnelle und einfache Installation	16
Upgrade von einem älteren OS X	17
Apps automatisch aktualisieren	19
Markante Neuerungen in macOS	21
Siri stellt die neuen Funktionen vor	21
2. Für Fotografen gemacht	34
Neue Besen kehren gut	36
Alternativen zur Fotos-App	38
Adobe Lightroom	38
Capture One Pro	38
Silkypix Developer Studio Pro	39
Affinity Photo	39
Picktorial	40
Photo Mechanic	41
Fotos, übernehmen Sie!	42
Grundlegende Fotos-Einstellungen	43
Bilder in die Fotos-Mediathek importieren	46
Bilder mit der Fotos-Mediathek verknüpfen	48
Bilder grundlegend verbessern	50
Besonderheit beim Drehen	51
Ausrichten, beschneiden, spiegeln	52
Filter auf ein Foto anwenden	53
Starke Retuschen ganz einfach	53
Autostart von Fotos unterbinden	57
Darstellungsmodi und Eigenschaften	57
Informationen zu einem Bild anzeigen	60
Gesichter mit einem Bild verknüpfen	61
Datum, Uhrzeit und Zeitzone ändern	62
Bilder aus der Mediathek löschen	64
RAW-Kompatibilitäts-Updates	65

Lass die Bilder fließen	67
Fotostream mit neuen Bildern füllen	67
Mehr Nutzen oder mehr Nachteil?	71
3. Seinen Workflow finden	72
Der JPEG-RAW-Grabenkrieg	74
Die Aufnahmesituation bestimmt das Format	75
Staugefahr in der Fotos-Mediathek	77
Gewappnet für alle Ausgabeventualitäten	78
Wohin mit den ganzen Bildern?	79
Gedanken zum Aufbau eines Bildarchivs	79
Arbeiten mit der klassischen Ordnerstruktur	80
Bildverwaltung mit referenzierten Bildern	82
Referenzierte Bilder in die Mediathek kopieren	83
Mediathek transparent gemacht	86
Volles Vertrauen in die Fotos-Mediathek	86
Hier liegen die Originale in der Mediathek	87
Regelmäßiges Backup der Originaldateien	88
Mit mehreren Mediatheken arbeiten	92
Arbeiten mit Alben und Ordnern	94
Alben erstellen und freigeben	95
Intelligente Alben einsetzen	99
Fotos vorübergehend ausblenden	102
Ordner sorgen für Ordnung	103
Bilder indizieren und wiederfinden	106
Verschlagwortung lautet das Zauberwort	106
Indexierung mehrerer Bilder im Infofenster	107
Indexierung mit dem Schlagwortmanager	110
Die neue Verschlagwortung testen	113
Der Trick mit dem Schlagwortcontainer	114
4. Workflow-Beschleuniger	118
Finder im Dienst der Bilder	120
Einmal rund um den Finder	121
Dem Zweck angepasste Darstellung	124

Der Finder als Bildbrowser	125
Tägliche Dateioperationen	126
Von der Kamera auf den Mac	130
Erstbewertung neuer Bilder im Finder	130
Umbenennen ganzer Bilderstapel	133
Bilder im Finder schnell umbenennen	133
Verschieben in den Bilder-Ordner	136
Offenes Backup für jede Applikation	136
Der Weg von Photo Mechanic nach Fotos	138
Aus der Praxis eines Sportfotografen	147
Foto-DVDs brennen	150
Ein externes Laufwerk muss her	150
Foto-DVD für das Bildarchiv brennen	151
5. Fotos-RAW-Entwicklung	154
Bearbeiten	157
Umschalten in den Modus Foto bearbeiten	158
RAW-Datei als Original verwenden	159
Anpassungen	160
Anpassungen individuell einrichten	161
Anpassung auf ein anderes Bild übertragen	162
Verbessern	164
Automatische 1-Klick-Anpassung	164
Histogramm	165
Bildanalyse und Farbverteilung prüfen	165
Licht	167
Helligkeitsumfang und Dynamikumfang	167
Weicher Kontrast und harter Kontrast	167
Belichtungskorrektur durchführen	168
Kontrast und Schwarzpunkt anpassen	169
Farbe	171
Wirkung gesättigter Farbfotos	171
Sättigung der Farben anheben	172
Zu starke Farbkontraste mindern	173
Unschöne Farbstiche entfernen	174

Schwarzweiß	175
Neutrales Schwarz-Weiß-Bild	175
Ton und Körnung bearbeiten	176
Tipps für gute Schwarz-Weiß-Bilder	178
Schwarz-Weiß ohne Kompromisse	178
Scharfzeichnen	179
Intensität und Kanten	180
Für eine optimale Schärfe	181
Auflösung	182
Bildwichtige Details betonen	182
Störungen reduzieren	183
Vignette	185
Weißabgleich	186
Farbwiedergabe bei Mischlicht	186
Temperatur und Farbton anpassen	186
Tonwerte	188
Leuchtkraft der Tonwerte erhöhen	188
Tipps für die manuelle Tonwertanpassung	189
6. Fotos-Erweiterungen	190
Neue Wege entdecken	192
JPEG-Dateien gleichgestellt mit RAW?	192
Wichtige Erweiterungen auf einen Blick	193
Affinity Photo	194
Die RAW-Engine hinter Affinity Photo	194
RAW-Entwicklung mit Affinity Photo	194
RAW-Entwicklung mit Affinity Develop	202
Klare Sicht mit Affinity Haze Removal	203
Spielzeugland mit Affinity Miniature	204
Schwarz-Weiß mit Affinity Monochrome	205
Picktorial	207
Erweiterung und Stand-alone-App	207
User-Interface aus einem Guss	207
Siebengängemenü der Stand-alone-App	210
Sichten, Bewerten, Übergabe an Fotos	211

Picktorial im Einsatz als Erweiterung	213
RAW-Konvertierung Hand in Hand	216
Creative Kit 2016	220
Intensify CK	221
Tonality CK	226
Noiseless CK	229
Focus CK	231
Aurora HDR 2017	236
Unaufdringliches und intuitives UI	237
HDR!	238
Vorbereiten einer Belichtungsreihe	241
Aufnehmen einer Belichtungsreihe	242
DxO OpticsPro for Photos	244
Drei Regler mit großer Wirkung	244
External Editors	247
Nik Collection in und mit Fotos	247
7. Kenne deinen Mac	250
Individuelle Systemanpassungen	252
Benutzeroberfläche und Sicherheit	253
Darkmode in den Systemeinstellungen	253
Erscheinungsbild der Bedienelemente	254
Damit das Handoff auch funktioniert	254
Ein neuer Schreibtischhintergrund muss her	256
Wichtige Apps und Ordner im Dock	258
Mission Control hat alle Fenster im Griff	259
Ein eigener Space für die Fotos-App	261
Spotlight zeigen, wo es nicht suchen soll	262
Mitteilungszentrale, Logbuch und Supporter	263
Zeit für die Sicherheitseinstellungen	266
Monitorfragen und Energie sparen	269
Entscheidungshilfe für den Mac-mini-Fan	271
Ruhephasen für Mac und Monitor festlegen	271

Eichen der Ein- und Ausgabegeräte	272
Das ist anders als bei anderen Tastaturen	272
Tastenwiederholung und Ansprechverzögerung	274
Magic-Mouse- und Magic-Trackpad-Gesten	276
Drucker und Scanner einbinden und freigeben	277
Lohnender Blick in die Bedienungshilfen	278
Der richtige Ton macht die Musik	279
Siri für den Einsatz auf dem Mac aktivieren	280
Entscheidungshilfe für gute Schallwandler	281
iCloud einrichten – kein Hexenwerk	283
Datentransport mit AirDrop	286
Achtung! – Wichtige Ordner	288
Benutzerordner – Ihre Datenburg	288
Programme – Ihr App-Imperium	290
Library: System- und App-Einstellungen	290
Wo ist bloß der Library-Ordner?	290
Benutzer und Benutzergruppen	293
Schnell einen Gastbenutzeraccount anlegen	293
Im täglichen Workflow mit dem Standardaccount	296
8. An das Backup denken	300
Backup mit der Time Machine	302
Festplatten für die Time Machine	302
Das Backup-Volume festlegen	305
Nur bestimmte Daten sichern	307
Gezielte Rettung verlorener Fotos	309
Reise zurück in die Vergangenheit	309
Time Machine meldet: »Ich bin voll!«	312
Index	314
Bildnachweis	319

Kapitel 1

Bereit für macOS Sierra



- **Hardwarecheck vor dem Update** 15
 - Kontextmenü der Maus einschalten 16
- **Schnelle und einfache Installation** 16
 - Upgrade von einem älteren OS X 17
 - Apps automatisch aktualisieren 19
- **Markante Neuerungen in macOS** 21
 - Siri stellt die neuen Funktionen vor 21



■ Die Entscheidung, welche Computerhardware man als Fotograf für die Postproduction einsetzt, ist zugleich die Festlegung auf ein Betriebssystem und die dafür verfügbare Anwendungssoftware, sprich die Apps. Aber muss es gleich ein Apple Mac sein? Zu teuer, nur etwas für Kreative, Hipster und Exzentriker. Falsch! Egal ob MacBook, iMac, Mac Pro oder Mac mini – jeder Mac ist in erster Linie ein Arbeitscomputer mit allen Möglichkeiten, dessen höhere Anschaffungskosten sich im Vergleich zu einem Windows-PC schnell bezahlt machen. Aus eigener Erfahrung kann ich sagen, dass ein iMac als leistungsstarkes Arbeitstier in der Regel fünf Jahre und länger genutzt werden kann. Nur, der beste Computer ist nichts wert, wenn die Mensch-Maschine-Schnittstelle, das Betriebssystem, im Arbeitsalltag zu viel Aufmerksamkeit und damit kostbare Zeit beansprucht – Zeit, ein entscheidendes Kriterium dafür, warum sich die meisten Medienarbeiter für einen Mac entscheiden.

Aber das Softwareangebot für Windows ist ungleich größer als das für macOS? Auch das ist nicht richtig. Jede große Branchensoftware gibt es sowohl für Windows als auch für macOS, und die Verschmelzung mit macOS öffnet das Tor zu einer Vielzahl von Programmen, sprich Apps, für fast jeden Anwendungszweck. Und was ist mit der Einbindung in Netzwerke? Auch hier stehen Macs ihren Windows- und Linux-Kollegen in nichts nach und kommunizieren mit jedem System barrierefrei. Im weiteren Verlauf dieses Buchs lassen wir dazu auch Zahlen sprechen. Kurz: Macs sind einfach genial und überzeugen mit einem Betriebssystem, wie es benutzerfreundlicher kaum sein kann – macOS Sierra.



*Mac-App-Store-
Vorschau.*

Und fast schon eine Selbstverständlichkeit und dennoch etwas Besonderes: macOS Sierra kostet nichts. Apple sieht sich in erster Linie als Hardwarehersteller, und zu einem Mac gehört ein maßgeschneidertes Betriebssystem. Das erste »Gratis-OS-X-Upgrade« gab es mit Version 10.9 (OS X Mavericks). macOS Sierra setzt den verbraucherfreundlichen Brauch fort und steht seit dem 20. September 2016 zum Download im App Store zur Verfügung.

Hardwarecheck vor dem Update

»Never change a running system«? Ganz im Gegenteil, denn jede Weiterentwicklung eines Computerbetriebssystems oder einer App kann letztlich auf der Habenseite des Anwenders verbucht werden. Und genau so verhält es sich auch mit macOS Sierra. Es verbindet auf eindrucksvolle Art und Weise lokale macOS- und mobile iOS-Geräte. Darüber hinaus beeindruckt Sierra mit einem fantastischen User-Interface. Insgesamt wirkt die Benutzeroberfläche im Flat-Design trotz ausgeprägter Farbkontraste und leichter Transparenzeffekte klar und ruhig.

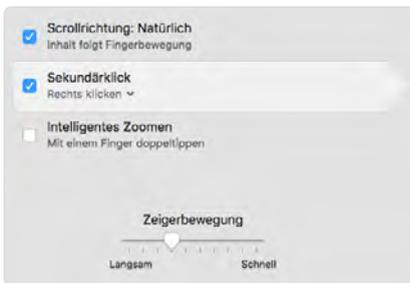


Hier finden Sie alles, was Sie über die Systemeigenschaften Ihres Mac wissen müssen.

macOS Sierra läuft auf allen iMacs und MacBooks ab Baujahr 2010. Haben Sie einen Mac mini, ein MacBook Pro oder ein MacBook Air, müssen die Geräte von Ende 2010 oder neueren Datums sein. Wenn Sie sich bezüglich Baujahr und Systemeigenschaften Ihres Mac nicht sicher sind, können Sie das schnell prüfen, indem Sie im *Apfel*-Menü das Dialogfeld *Über diesen Mac* aufrufen. Angaben zu Baujahr, Prozessor und Seriennummer finden Sie im Tab *Übersicht*.

Kontextmenü der Maus einschalten

Bevor Sie weitermachen, aktivieren Sie schon jetzt den *Sekundärklick* der rechten Maustaste. Dazu öffnen Sie über das *Apfel-Menü* *Systemeinstellungen/Maus*. Hier aktivieren Sie das Kontrollfeld *Sekundärklick* und schließen das Fenster wieder. Wenn Sie jetzt mit der rechten Maustaste ein Objekt, z. B. den Schreibtisch oder das Dock, anklicken, öffnet sich ein Kontextmenü mit entsprechenden Funktionen.



Mit dem Sekundärklick das Kontextmenü der »rechten« Maustaste aktivieren.

Schnelle und einfache Installation

Bei macOS Sierra handelt es sich um ein Upgrade. Bei Upgrades wird das Betriebssystem um neue, grundlegende Funktionen erweitert und erhält auch meistens gleich ein neues User-Interface, sprich ein neues Design.



macOS Sierra steht im App Store zum kostenlosen Download bereit.

Upgrade von einem älteren OS X

Arbeiten Sie mit OS X El Capitan oder OS X Yosemite und wollen schnell auf macOS Sierra upgraden, ist das in weniger als zwei Stunden erledigt. Alle Apps und die damit erzeugten Daten bleiben dabei erhalten, und man kann nach dem Upgrade wie gewohnt weiterarbeiten. Machen Sie dennoch vor dem Upgrade eine schnelle Datensicherung via Time Machine oder schieben Sie Ihre sensiblen Daten einfach manuell per Drag-and-drop auf eine externe USB-3.0-Festplatte.

- 1 Nach der Datensicherung öffnen Sie den App Store und laden von dort aus das neue macOS Sierra auf Ihren Mac. Mit einem Klick auf den *Laden*-Button wird der Download gestartet. Rechnen Sie für die Dauer des rund 4,7 GByte großen Downloads mit ein bis zwei Stunden, je nach DSL-Bandbreite und Serverauslastung.



*Nach einem Klick
auf den Laden-Button
läuft der Download.*

- 2 Möchten Sie sich über den aktuellen Download-Status informieren, öffnen Sie im *App Store*-Fenster den Tab *Einkäufe*. Hier sehen Sie, wie lang die Prozedur noch dauert. Sie können den Download bei Bedarf auch *ANHALTEN* und später weiter fortsetzen. Oder starten Sie auf dem Dock das Launchpad. Dort zeigt ein Sierra-Symbol den Download-Status an.
- 3 Sobald der Download abgeschlossen ist, meldet sich automatisch das Fenster *Install macOS Sierra*. Klicken Sie darin auf den Button *Fortfahren*, und die Installationsroutine wird gestartet.



Ein Klick auf Fortfahren setzt den Installationsprozess in Gang.

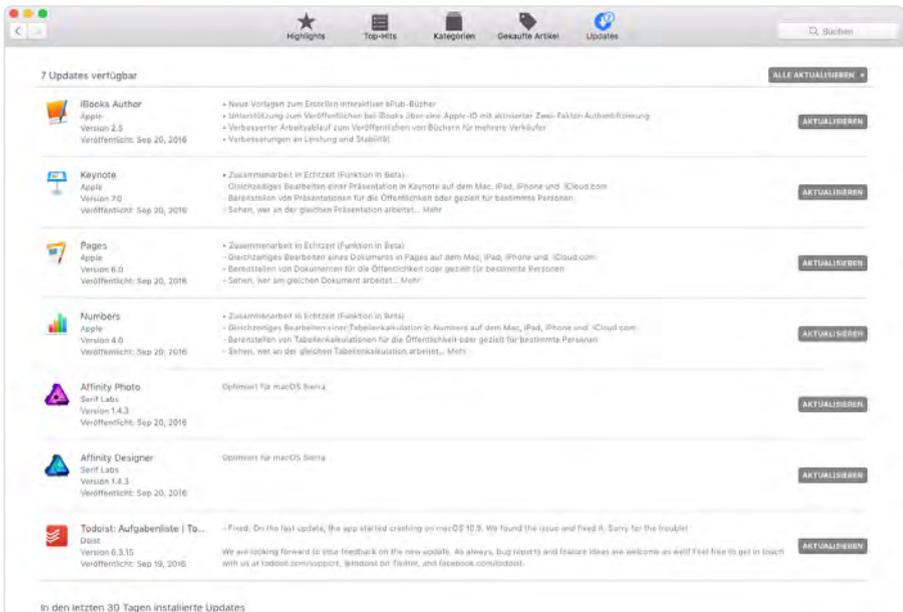
- 4 Nach wenigen Minuten erscheint ein zweites Fenster und meldet *Bereit zur Installation*. Mit einem Klick auf *Neustart* startet der Computer neu. Anschließend bleibt der Bildschirm für die Dauer des Upgrades schwarz, nur das Apple-Logo und ein Fortschrittsbalken sind zu sehen. Das Ganze dauert rund 25 Minuten. Dabei wird das bestehende Betriebssystem einfach überkopiert. Installierte Apps und Ihre Daten werden nicht tangiert.



macOS Sierra ist bereit zur Installation.

Apps automatisch aktualisieren

Im Dock finden Sie die App *App Store*. Damit können Sie jederzeit nach verfügbaren macOS- und App-Updates suchen. Klicken Sie einfach auf *Updates*, und die Suche beginnt. Findet die App neue Updates, entscheiden Sie, ob diese installiert werden sollen oder nicht.



Im App Store können Sie nach Updates suchen. Bereits unmittelbar nach dem Erscheinen von macOS Sierra am 20. September 2016 standen die ersten Updates, optimiert für macOS Sierra, bereit.

Möchten Sie, dass neue macOS-Updates automatisch geladen und installiert werden, aktivieren Sie unter *Systemeinstellungen/App Store* das Kontrollfeld *macOS-Updates installieren* und auf jeden Fall auch *Systemdatendateien und Sicherheits-Updates installieren*.



macOS-Updates automatisch installieren.

Wenn rein gar nichts mehr geht...

...hilft die Internetwiederherstellung. Dabei verbinden Sie den Mac über ein Ethernet-Kabel mit Ihrem Router. Dann schalten Sie den Mac ein und halten dabei die Tastenkombination `command + R` gedrückt. Nach einigen Sekunden erscheint das Fenster *Dienstprogramme*, und die Installation kann gestartet werden.



Markante Neuerungen in macOS

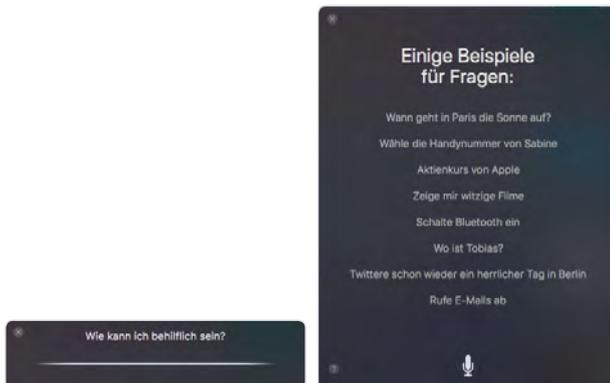
Werfen wir noch einen schnellen Blick auf die wesentlichen Neuerungen von Version 10.12, bevor es mit der Fotos-App weitergeht.

Siri stellt die neuen Funktionen vor

Jeder, der ein iPhone hat, kennt Siri und den Spruch: »Wie kann ich behilflich sein?« Ob Sie sich mit Siri anfreunden wollen, bleibt Ihnen überlassen. Dennoch sollte man die Sprachsteuerung unbedingt ausprobieren, auch wenn es zu Beginn noch etwas holprig läuft. Siri wird in den *Systemeinstellungen* aktiviert. Hier kann man auch festlegen, ob Siri in der Menüleiste eingeblendet werden soll. Dann braucht es nur noch einen Klick auf das Siri-Icon in der Menüleiste, und schon meldet sich Ihre neue Assistentin mit der Frage »Wie kann ich behilflich sein?«.



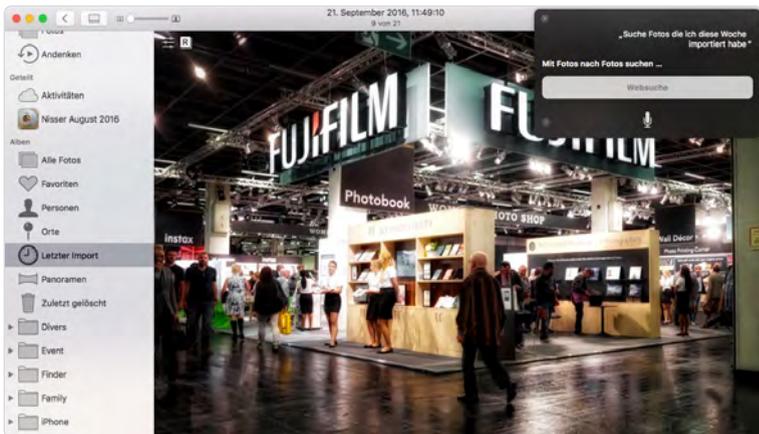
Wenn Sie aus dem Stand keine Gegenfrage parat haben, fragen Sie doch einfach: »Wann geht in Paris die Sonne auf?« Siri selbst bietet nach dem ersten Date einige Beispiele für Fragen an, mit denen man sich besser kennenlernen kann.



Siri!! »Twitterte schon wieder ein herrlicher Tag in Berlin.«

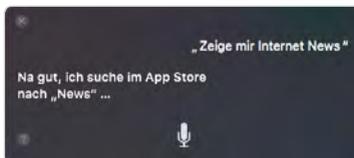
Halten wir uns nicht lange mit Trockenübungen auf! Springen wir mit einem ersten Praxistext direkt ins kalte Wasser. Heute war der zweite Tag der Photokina in Köln, auf der ich einige Fotos gemacht habe.

Frage an Siri: »Suche Fotos, die ich diese Woche importiert habe.« Das Ergebnis lässt nicht lange auf sich warten und sorgt für eine erste positive Überraschung. Siri öffnet ohne mein Zutun die Fotos-App und zeigt die zuletzt importierten Fotos von der Photokina in Köln – Chapeau!



Siri findet sofort die Fotos vom heutigen Vormittag auf der Photokina.

Weitere eigene Fragespielchen funktionierten mal mehr oder weniger gut, so wie dieses. »Zeige mir Internet News.« »Na gut, ich suche im App Store nach »News.« ...



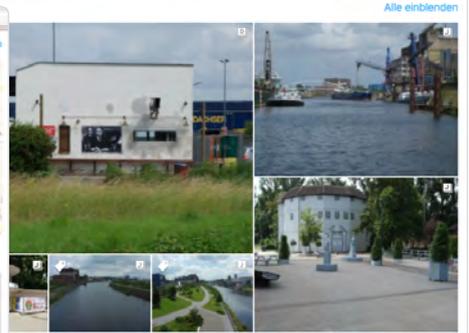
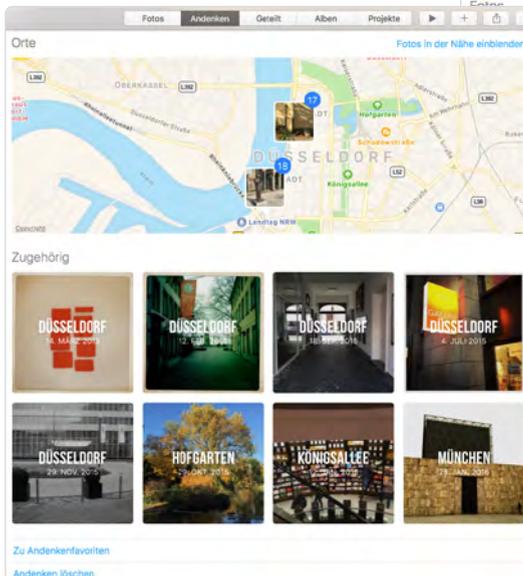
Dieses Beispiel zeigt, dass Siri nicht jede Anweisung mit einem Volltreffer quittiert - aber ein vielversprechender Anfang ist gemacht.

Die Fotos-App begeistert als Version 2.0 mit einer ganzen Reihe neuer Funktionen. Am auffälligsten ist der neue Darstellungsmodus *Andenken*. Aus den schönsten fotografischen Momenten der letzten Monate oder des Jahres erstellt Fotos Collagen und Diashows der besten Bilder aus einem bestimmten Zeitraum. Zudem wurde im Kontext der *Andenken*-Funktion die Gesichtserkennung nochmals verbessert. Der Darstellungsmodus *Momente* gruppiert Fotos nach selber Zeit, selbem Datum und selbem Ort. *Sammlungen* dagegen fassen mehrere *Momente*, die am selben Ort entstanden sind, zusammen. An *Alben* und *Projekten* ändert sich nichts. Alben sind Zusammenstellungen ausgesuchter Fotos, Projekte sind für das Erstellen von Fotobüchern, Abzüge, Diaschows u. ä. zuständig.

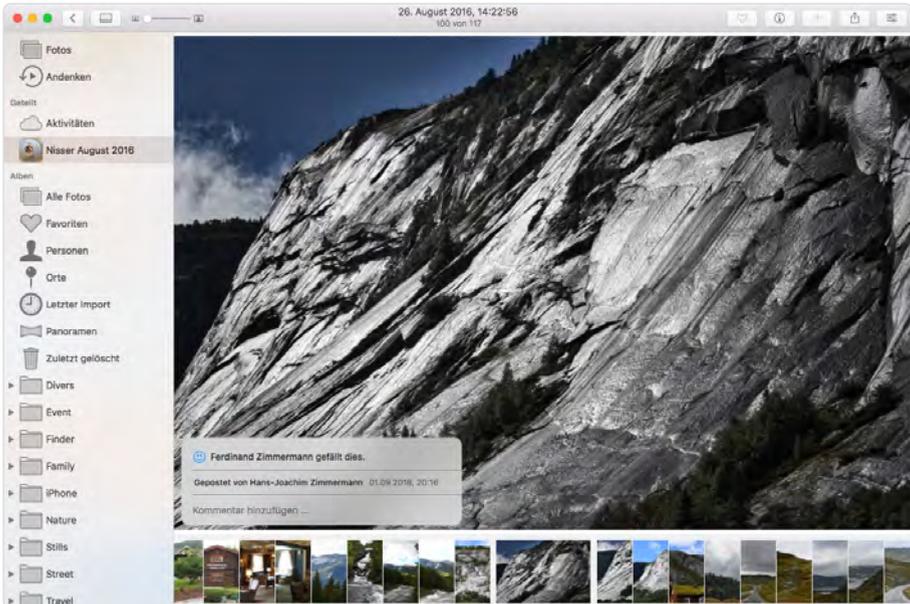
Darstellungsmodus Andenken - das Beste der letzten drei Monate.



Fotos, die man in der Nähe einer Andenken-Gruppe gemacht hat, werden auf einer Karte angezeigt.



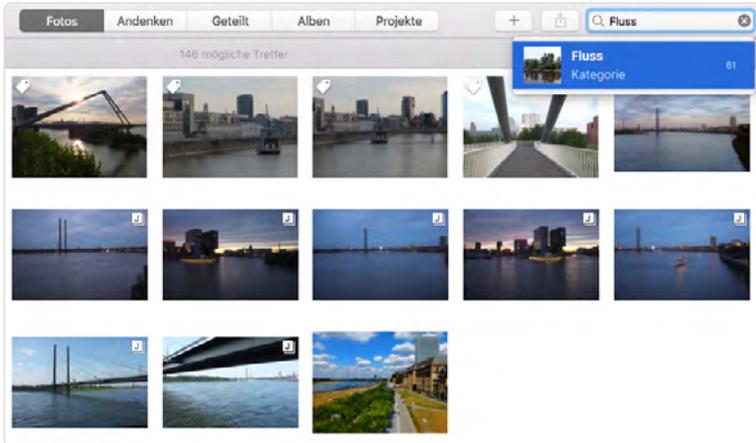
Aus *Freigegeben* wird in der neuen Fotos-App *Geteilt*. Sonst ändert sich im Kontext der iCloud-Fotofreigabe nichts.



Geteilte Fotos können gelikt und kommentiert werden.

Die neue intelligente Suchen-Funktion identifiziert Bilder nach *Kategorie*. Gibt man z. B. in das Suchen-Feld den Begriff *Fluss* ein, sucht und zeigt Fotos alle Bilder, die dieser *Kategorie* entsprechen. Bis auf wenige Ausnahmen landet die neue Suchen-Funktion einen Volltreffer nach dem anderen. Ich bin begeistert.

Mit dem Tastenkürzel `command` + `F` springt der Cursor direkt in das Suchen-Feld.



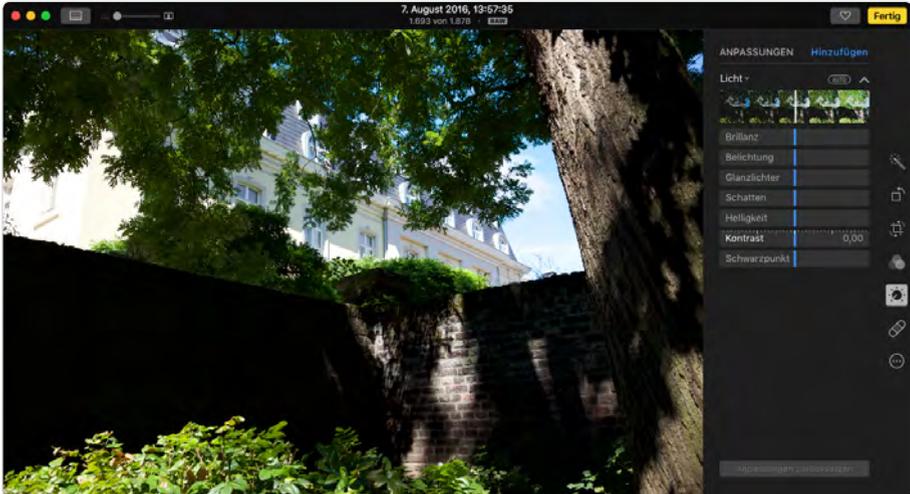
Fotos findet im Bildarchiv 61 Bilder, die der Kategorie Fluss entsprechen.

Auch die Anzeige der *Miniaturen* wurde runderneuert und präsentiert sich jetzt als Miniaturbildlaufleiste, die man am unteren Bildschirmrand ein- oder ausblenden kann – und zwar sowohl im Darstellungsmodus *Fotos* als auch im Modus *Fotos bearbeiten*. Der Vorteil dabei ist, dass man große Bildbestände noch schneller durchsuchen kann. Das jeweils im Arbeitsfenster angezeigte Bild wird auch in der Miniaturbildlaufleiste unter Beibehaltung seiner Proportionen angezeigt. Alle anderen Bilder links und rechts daneben werden als schmale Bildausschnitte präsentiert. Im alten Fotos wurden die Miniaturbilder in quadratischer Form am linken Rand des Arbeitsfensters eingeblendet.

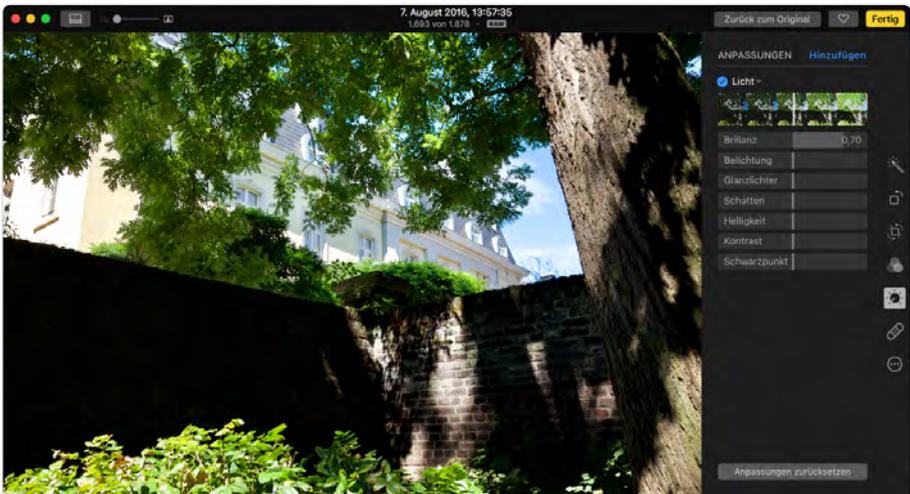


Die neue Miniaturbildlaufleiste am unteren Rand des Arbeitsfensters.

Im Modus *Foto bearbeiten* hat Apple die *Licht*-Anpassungen um eine bemerkenswerte Funktion erweitert: *Brillanz*. Mit diesem neuen Regler ist es möglich, mehr Licht in zu dunkle Bildbereiche fallen zu lassen, wodurch versteckte Details wieder dezent sichtbar werden, ohne zu stark aufzutragen. Darüber hinaus kann der Regler *Brillanz* dazu eingesetzt werden, flauere Farben wieder zum Leuchten zu bringen. Addiert man die Vorzüge dieser brillanten Funktion, ist das Ergebnis nahezu vergleichbar mit dem eines Detail-Enhancers aus einer HDR-App. Dazu ein Beispiel: Sie sehen einen mittelmäßigen Schnapsschuss, der nur mit dem Einsatz des Reglers *Brillanz* zu einem ansehnlichen Bild wird.

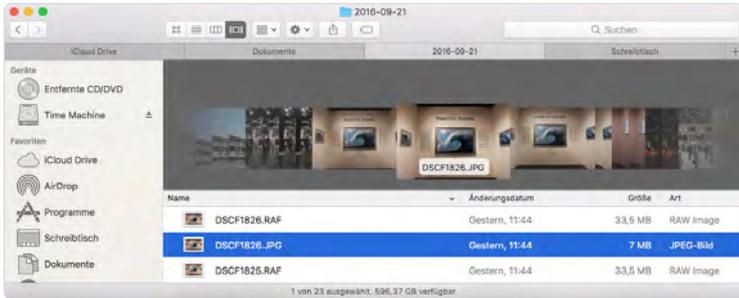


Das unbearbeitete Ausgangsbild als RAW-Datei.



Das Ergebnis nur durch den Einsatz des Reglers Brillanz. Das Gebäude im Hintergrund bekommt mehr Zeichnung, und die Blätter des Baums leuchten in sattem Grün. Zudem werden Details der Mauer und der Baumrinde dezent hervorgehoben.

Eine weitere bemerkenswerte neue Funktion ist die bereits aus dem Safari-Browser bekannte Tab-Technik. Insbesondere bei der Arbeit mit dem *Finder* macht der Einsatz von Tabs den Workflow noch um einiges komfortabler. So braucht man bei übergreifenden Dateioperationen nicht mehr mehrere *Finder*-Fenster zu öffnen, sondern hat alle geöffneten Verzeichnisse als Tabs in einem Fenster.



Tabs machen die Arbeit mit dem Finder und anderen Apps komfortabler.

Das iPhone klingelt! Ein wichtiger Anruf! Nur wo ist das iPhone? Kein Problem, denn mit macOS Sierra können Sie Anrufe zum iPhone auch bequem direkt am Mac annehmen. Einfach in der Meldung (rechts oben) auf *Annehmen* klicken, und das Gespräch läuft.



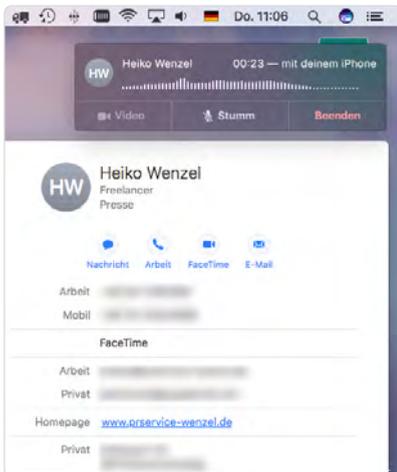
iPhone-Anrufe am Mac annehmen.

Wenn Sie einen Mac mini mit einem angeschlossenen Bildschirm ohne Mikrofon betreiben, müssen Sie sich für die Spracheingabe fürs Telefonieren und natürlich auch für Siri ein externes Mikro besorgen. Meine Empfehlung lautet »Samson Meteorite USB Mikrofon«, das derzeit (September 2016) für 37 Euro bei Amazon angeboten wird.



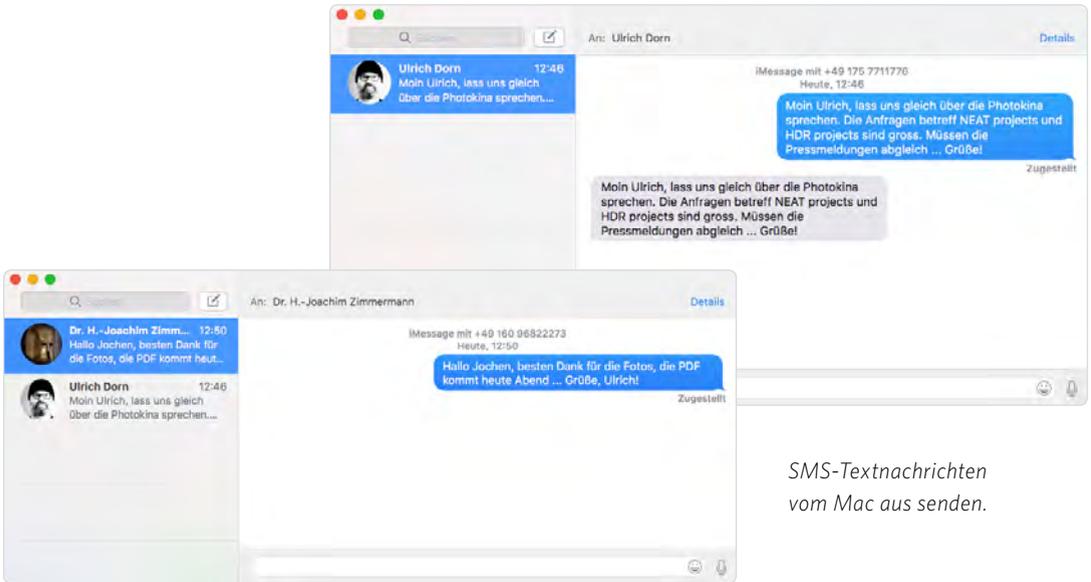
Das »Samson Meteorite USB Mikrofon« für die Spracheingabe am Mac.

Natürlich kann man auch direkt vom Mac aus anrufen. Einfach die *Kontakte*-App öffnen, auf das Telefonsymbol klicken, Nummer markieren, und schon wird das Gespräch aufgebaut.



Bequem telefonieren direkt vom Mac aus.

Ein Kontakt, den Sie anrufen, meldet sich nicht? Dann schicken Sie auf die Schnelle eine SMS. Dazu klicken Sie in den Kontakten auf das blaue Symbol *Nachricht*, tippen die Botschaft in *iMessage* ein und drücken die -Taste.



SMS-Textnachrichten vom Mac aus senden.

Sie arbeiten mit vielen Dokumenten, sind häufig unterwegs und möchten immer, egal wo Sie sich gerade befinden, Zugriff auf die aktuellen Dateien haben? Das ist jetzt mit iCloud Drive möglich. Rufen Sie *Systemeinstellungen/iCloud* auf und aktivieren Sie *iCloud Drive*. Dann klicken Sie auf den Button *Optionen* und aktivieren im Fenster *Dokumente* die Option *Ordner »Schreibtisch« & »Dokumente«*.



Zugriff auf alle Dokumente via iCloud.